

Fleisch- und Mast als kombinierten Leistungen entsprechen, und in den Kantonen Vic, Château-Salins, Delme, die Durhantrasse als eigentliches Weidewieh (Mastvieh) beizubehalten und denselben die Milchleistungen durch strenge Zuchtwahl bezw. durch Kreuzung mit Holländer anzuzüchten.

Zu der Schweinezucht ein Besuch der regelmäßig stattfindenden Schweinemärkte, daß dank der vom Kaij. Ministerium durch Vermittlung des landw. Kreisvereins abwechselnd unter die einzelnen Gemeinden jährlich verteilten Yorkshirescher ein schönes Kreuzungsprodukt — Landschwein mit Yorkshires — vorhanden ist, das durchaus für unsre Verhältnisse paßt. Die Erkenntnis, daß es nicht nur genüge, gute Vater- und Muttertiere zu beschaffen und dieselben zu kreuzen, sondern daß auch eine entsprechende reichliche Fütterung schon von frühester Jugend an bei allen Tiergattungen unbedingt notwendig ist, bricht sich immer mehr Bahn und ist am besten an den Mengen von Kraftfuttermitteln wie: Olfuchen, Biertreber, Maismehl, Kleien, Fleischmehl, Futterknochenmehl zu beurteilen, welche jährl. von dem landwirtschaftlichen Verein oder direkt von dem Landesverband landwirtschaftlicher Kreisvereine bezogen werden.

Der landwirtschaftliche Kreisverein hat an Mitgliedern jährlich zugenommen und gegenwärtig den Bestand von 1500 Mitgliedern erreicht. Für den Bezug und die Vermittlung von Waren wird der Verein immer mehr in Anspruch genommen; so betrug z. B. im Jahre 1906 der Geschäftsumsatz 105 000 M. gegen 17 000 M. im Jahre 1902. Der landwirtschaftliche Verein hat in der Gemeinde Maizières der dortigen Tabakbauernsenschaft zwei Tabakschuppen gebaut und vermietet dieselben gegen billige Miete an die Pflanze. Lagerhallen des landwirtschaftlichen Kreisvereins befinden sich in Zusmingen und Château-Salins.

Der Obstbau findet im Kreise noch nicht diejenige Wirkung und Bedeutung, welche er heute bei den günstigen Obstpreisen haben müßte. Bei der Zählung vom 1. Dezember 1906 wurden mit Einschluß der an öffentlichen Straßen gepflanzten Bäume nur 357 529 Stück ermittelt. Der Obstbau frantk immer noch daran, daß zu viele Sorten gebaut werden und nicht genügend auf Massenproduktion zur Eroberung der Marktlage geschaut wird. Vor allem ist darauf hinzuwirken, die weitentfernten und schwerflügbaren hügeligen Ackerländereien in Weideanlagen zu verwandeln und mit Wirabellen zu bepflanzen.

Die landwirtschaftlichen Verhältnisse des Kreises Bolchen.

Von Landwirtschaftslehrer **Fisch** in Diebenhofen.

Der Kreis Bolchen liegt im Lothringer Hügelland und wird von der Nied durchflossen. Der größte Teil des Kreises gehört der Muschelkalk- und Keuperformation an. Vereinzelt kommen auch Eiasgruppen und Anschwemmungen vor.